



Der neue Typ der modernen Kunstgeschichtsschreibung

Handbücher der Kunstgeschichte

Herausgeber: Professor Dr. Georg Biermann

Mitarbeiter die bedeutendsten Spezialkenner in Europa



Nach langen intensiven Vorarbeiten treten wir jetzt mit
einem neuen Kunstgeschichtsunternehmen

an die Öffentlichkeit, das die weitesten Kreise der Kunstfreunde interessiert.

Die „Handbücher der Kunstgeschichte“ sollen nach einem Jahrhundert ausschließlich europäisch und durchaus klassisch orientierten Ästhetentums wieder den Blick für das einzelne Werk öffnen. An Stelle der zusammenfassenden literarischen Interpretationen tritt als allein feststehende Tatsache das Kunstwerk selbst, bildlich so einwandfrei geboten, wie es die heutige Technik nur erlaubt. Der diese Reproduktionen auf der Gegenseite erläuternde Text ist sachlich ausschließlich auf das einzelne Objekt eingestellt, das seiner historischen und ästhetischen Bedeutung nach dem Kunstfreund erschlossen wird. So erscheint Werk neben Werk in den lebendigen Bogen einer großen Entwicklungsreihe eingespannt. Dadurch, daß wie dem Bilde jeweils eine deutschsprachige kurze Erläuterung auf der Gegenseite gegenüberstellen, vermitteln wir dem Leser bei Durchsicht des Buches eine grundlegende Menge positiven Wissens allein schon beim bloßen Anschauen der Bilder. Eine scharf umrissene Einführung in das behandelte Thema ist jedem Band vorausgestellt und ein gutes Register sorgt für rasche Orientierung.

Das Programm unserer „Handbücher der Kunstgeschichte“ gilt in erster Linie den bisher weniger behandelten Stoffgebieten und zunächst solchen, die das moderne Gefühl besonders stark berühren. Dem Erbe Europas steht die Hinterlassenschaft Asiens gegenüber.

Jeder Band ist in sich abgeschlossen. Der programmatische Ausbau dieser universalen Kunstgeschichte erfolgt in einer Reihe von Jahren.

*

Auslieferung für Wien, Österreich und Jugoslawien: „Wilo“ A.-G., Wien
Postsparkonto: Leipzig 2207 • Bankkonten: Commerz- und Privatbank, Depositenkasse B, Leipzig • Westbank, Frankfurt a. M. • Königswarter & Co., Wien
Banca Commerciale Italiana, Mailand • Kreditanstalt der Deutschen, Prag

KLINKHARDT & BIERMANN • VERLAG • LEIPZIG

Kunstgeschichtsschreibung

Handbücher der Kunstgeschichte

Herausgeber: Professor Dr. Georg Biermann

Mitarbeiter die bedeutendsten Spezialkenner in Europa

Als erster Band liegt ausgabefertig vor:

Romanische Skulptur in Deutschland

(11. und 12. Jahrhundert)

Von Privatdozent Dr. Hermann Beenken, Leipzig

Gr. 8°, XLIV und 278 Seiten mit 206 Abbildungen. Gewicht 1280 g. Halbleinen SM 18.-, Halbleder SM 24.-. Satz und Druck A. Wohlfeld, Magdeburg. Kunstdruckpapier Scheufelen G. m. b. H. Einband und Titel nach Entwürfen von Prof. Dr. Emil Preetorius, München

Der Verfasser bietet hier die erste grundlegende Veröffentlichung über die frühe romanische Skulptur in Deutschland. Die Schönheit des hier vereinigten Materials übertrifft selbst den Sachgelehrten, denn sie bedeutet zugleich die Entdeckung zahlreicher noch unbekannter Schätze deutscher Kunst, die dem Menschen von heute besonders nahe stehen. * Um einen, wenn auch nur geringen Einblick in die Fülle der besprochenen Dokumente zu geben, folgt hier ein Auszug aus dem Ortsregister: Aachen, Amsterdam, Augsburg, Bamberg, Basel, Berlin, Bonn, Braunschweig, Breslau, Dresden, Erfurt, Essen, Freiburg, Freudenstadt, Goslar, Gotha, Göttingen, Halberstadt, Hannover, Hildesheim, Karlsruhe, Köln, London, Lütich, Magdeburg, Mainz, Merseburg, Minden, München, Münster, Nürnberg, Osnabrück, Paderborn, Quedlinburg, Regensburg, Salzburg, Siegburg, Soest, Trier, Würzburg. * Naturgemäß ist gerade für das Sortiment in diesen Städten die Einführung der neuen Kunstgeschichte eine Leichtigkeit, darüber hinaus wird sich das Unternehmen wegen seiner universalen Einstellung und schon durch Versand eines — übrigens bei einer Fachversammlung mit einem Preise ausgezeichneten — illustrierten Prospektes allein Geltung verschaffen.

Als nächste Bände unserer S. d. R. erscheinen demnächst:

Die gotische Baukunst in Frankreich und Deutschland

Von Ministerialrat Dr. Ernst Gall. Bd. 1: Die Vorstufen in Nordfrankreich im 11. u. 12. Jahrh.

Die Gotik in Spanien

Von Professor Dr. August L. Mayer

Man lege rechtzeitig Fortschungslisten an